GO:VET
German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training

Zertifizierung, Akkreditierung und Anerkennung im deutschen Berufsbildungssystem

Gefördert durch:

Die Bundesregierung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Zentralstelle der Bundesregierung für internationale Berufsbildungszusammenarbeit

bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

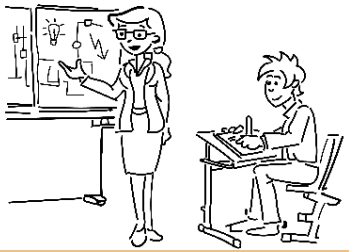
Inhalt

GO:VET
German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training

1. Begriffsbestimmung
2. Gründe für die Zertifizierung von Personen
3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem
4. Bedeutung für die deutsche internationale Berufsbildungszusammenarbeit (iBBZ)

1. Begriffsbestimmung

Zertifizierung



Personen	Maßnahmen	Organisationen
▸ Prüfen und Bescheinigen von Fachkompetenzen und Qualifikationen von Individuen, Übereinstimmung mit dem jeweils zugrundeliegenden Zertifizierungsprogramm	▸ Prüfen und Bescheinigen der Übereinstimmung von Bildungsmaßnahmen mit einem vorgegebenen Standard	▸ Prüfen und Bescheinigen von Aufbau und Prozessen einer Organisation auf Übereinstimmung mit einem vorgegebenen Standard

- **Im Kontext der beruflichen Erstausbildung ist der Begriff in Deutschland eher unüblich.**

1. Begriffsbestimmung

Akkreditierung

- Zulassung von Organisationen zur Durchführung von Zertifizierungen (Zertifizierungsstellen) bei einer Akkreditierungsstelle
- Nationale Akkreditierungsstelle Deutschlands ist die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS, vgl. Home – DAkkS – Deutsche Akkreditierungsstelle). Alle EU-Mitgliedstaaten müssen seit dem 1. Januar 2010 eine einzige nationale Akkreditierungsstelle benennen.
- Mit einer Akkreditierung wird bestätigt, dass Zertifizierungsstellen ihre Arbeit nach den Anforderungen international gültiger Normen, gesetzlicher Grundlagen und relevanter Regeln kompetent erbringen können. Sie bezieht sich immer auf einen spezifischen Geltungsbereich (Akkreditierungsumfang, sog. „Scope“).

1. Begriffsbestimmung

GO:VET
German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training

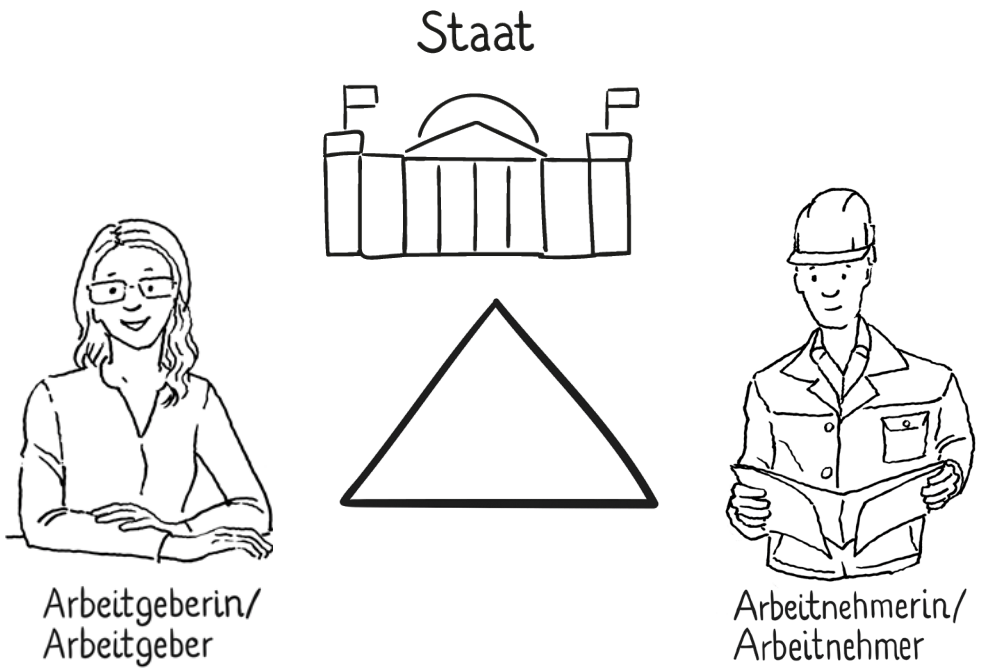
Anerkennung

- Feststellung, dass eine ausländische Berufsqualifikation mit einer deutschen Berufsqualifikation rechtlich gleichwertig ist.
- Für eine berufliche Anerkennung individueller Abschlüsse wird in der Regel ein Anerkennungsverfahren durchlaufen.
- Die Anerkennung erfolgt immer für einen bestimmten deutschen Referenzberuf.
- Einige Abschlüsse bestimmter Länder sind automatisch aufgrund internationaler Abkommen anerkannt.

2. Gründe für die Zertifizierung von Personen

Rechtliche Erfordernisse

Arbeitsmarkt



Sicherung der Qualität

2. Gründe für die Zertifizierung von Personen

GO:VET
German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training

Rechtliche Erfordernisse – Beispiele

- Reglementierte Berufe
- Ausübung eines zulassungspflichtigen Handwerks
- Bestimmte handwerklich-technische Tätigkeiten
- Sachverständigentätigkeiten
- Einwanderung nach Deutschland

2. Gründe für die Zertifizierung von Personen

GO:VET
German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training

Wirkungen am Arbeitsmarkt

- Transparenz und Mobilität
- Aufstiegsmöglichkeiten
  - Eingruppierungen im Öffentlichen Dienst
  - Tarifverträge
  - Individuelle betriebliche Regelungen
  - Möglichkeit zur Höherqualifizierenden Berufsbildung (Aufstiegsfortbildung)

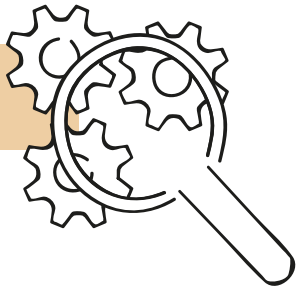
2. Gründe für die Zertifizierung von Personen

Zertifizierung ist ein Instrument zur Qualitätssteigerung in der Aus- und Weiterbildung

Ordnungsvorgaben

- Staatliche Vorgaben
- Politisch ausgehandelt
- Beteiligung der Sozialpartner
- Steuerungs- und Interventionsmöglichkeiten

Qualitätsmanagementsysteme



- Vorgeschrieben oder freiwillig
- Einhaltung von Standards
- Transparenz

Quelle: BIBB 2019

3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

GO:VET
German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training

Zwei grundlegende Verfahren

3.1 Zertifizierung aufgrund von Ordnungsvorgaben

- Staatliche Prüfungen
- Prüfung durch die Zuständige Stelle auf Basis rechtlicher/ gesetzlicher Vorgaben

3.2 Zertifizierung durch zertifizierte/akkreditierte Organisationen, im Rahmen von Qualitätsmanagementsystemen

- Aufgrund rechtlicher Vorgaben
- Aufgrund marktwirtschaftlicher Anforderungen
- Freiwillig

3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

Zwei grundlegende Verfahren

Zertifizierung

3.1

…aufgrund von Ordnungsvorgaben

- Staatliche Prüfungen
- Prüfung durch die Zuständige Stelle auf Basis rechtlicher/gesetzlicher Vorgaben

3.2

…durch zertifizierte/akkreditierte Organisationen, im Rahmen von Qualitätsmanagementsystemen

- Aufgrund rechtlicher Vorgaben
- Aufgrund marktwirtschaftlicher Anforderungen
- Freiwillig

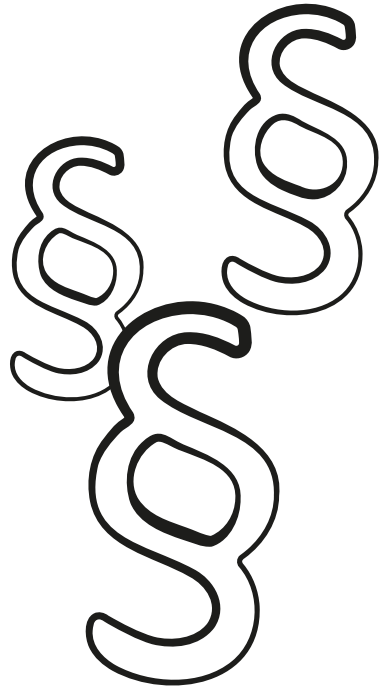
3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

3.1 Zertifizierung aufgrund von Ordnungsvorgaben

Das gängige Vorgehen im deutschen Berufsbildungssystem im Bereich der Prüfungen im Rahmen von Erstausbildung und der Aufstiegsfortbildung.
Es finden staatliche Prüfungen oder Prüfungen durch die „zuständige Stelle“ statt.

Per Gesetz oder Verordnung werden festgelegt:

- Zuständigkeit
  - Prüfungsordnung
  - Prüfungsorganisation
- Prüfungsausschuss
- Prüfungsvoraussetzungen und -zulassung
- Verfahren und Abläufe
- „Best Practices“



3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

GO:VET
German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training

Beispiele für staatliche Prüfungen

Beruf	Aus- oder Fortbildung	Ordnungsvorgaben
Pflegefachfrau/Pflegefachmann	Berufliche Erstausbildung	Gesetz über die Pflegeberufe, Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung (PflAPrV)
Chemisch-technische Assistentin	Berufliche Erstausbildung	Landesrechtliche Regelungen
Staatlich geprüfte Technikerin/ Staatlich geprüfter Techniker	Fortbildung	Landesrechtliche Regelungen
Staatlich geprüfte Betriebswirtin/ Staatlich geprüfter Betriebswirt	Fortbildung	Landesrechtliche Regelungen

3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

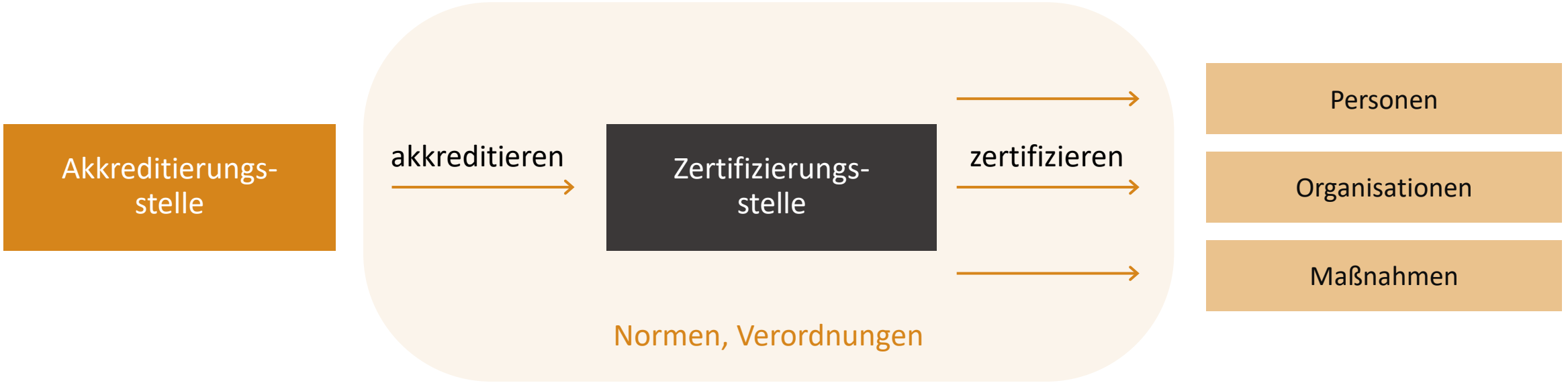
GO:VET German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training

Beispiele für Prüfungen durch die zuständige Stelle

Beruf	Aus- oder Fortbildung	Ordnungsvorgaben
Duale Ausbildung	Berufliche Erstausbildung	BBiG, Handwerksordnung (HwO), Ausbildungsordnungen, Empfehlungen des BIBB Hauptausschusses Zuständige Stellen: IHK, HwK, weitere Kammern, staatliche Behörden, errichten Prüfungsausschüsse
Handwerksmeister/in	Fortbildung	Handwerksordnung, Rechtsverordnungen des BMWK, Meisterprüfungsausschüsse sind staatliche Prüfungsbehörden am Sitz der Handwerkskammer, diese wird bei der Errichtung gehört
Betriebswirt/in IHK, Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung	Fortbildung	BBiG, HwO, Verordnungen des Bundesamtes für Justiz

GO:VET
German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training

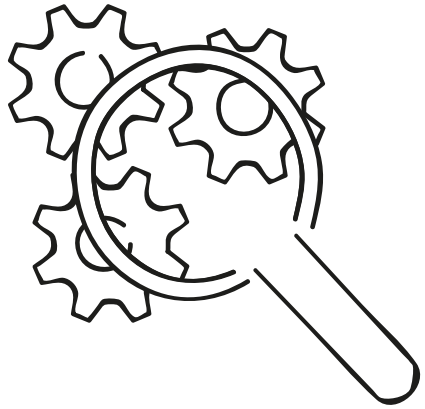
3.2 Zertifizierung durch zertifizierte/akkreditierte Organisationen, im Rahmen von Qualitätsmanagementsystemen



3.2 Zertifizierung durch zertifizierte/akkreditierte Organisationen, im Rahmen von Qualitätsmanagementsystemen aufgrund rechtlicher Vorgaben

Beispiele:

- Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) der Bundesagentur für Arbeit (BA). Seit 2012 akkreditiert die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkks) sog. Fachkundige Stellen. Diese zertifizieren gemäß den Vorgaben der AZAV zunächst den Träger und dann die jeweilige einzelne Maßnahme.
- Aufgrund bauaufsichtlicher Vorschriften müssen Schweißarbeiten im Stahlbau von zertifizierten Betrieben und zertifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Grundlage ist eine umfassende Normenreihe nach DIN-EN. Im Fahrzeugbau sind dieselben Normen nicht verpflichtend, werden aber vom Markt verlangt.



3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

GO:VET German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training

Freiwillige Zertifizierung durch zertifizierte/akkreditierte Organisationen, im Rahmen von Qualitätsmanagementsystemen

Für die nicht staatlich geförderten Weiterbildungsangebote, deren Teilnehmende keine geldwerten oder finanziellen Unterstützungsleistungen erhalten, bestehen keine rechtlich verpflichtenden Festlegungen in der Qualitätssicherung.

Qualitätssicherungszertifikate sind dennoch ein wichtiges Marketingargument für die Anbieter und Entscheidungskriterium für die Weiterbildungsinteressierten geworden.

- QM-Systeme haben sich auch außerhalb des öffentlich-geförderten Bereiches durchgesetzt (Weiterbildungsmonitor 2017: 80 % mit QM-System, 52 % mit Zertifizierung)
- Es existiert eine Vielzahl von QM-Systemen für die Weiterbildung
- Nicht-Einsatz von QM-Systemen wird mit Kosten begründet

Quelle: BIBB Weiterbildungsmonitor 2017

4. Bedeutung für die internationale Berufsbildungszusammenarbeit (iBBZ)

- Nutzung von Best-Practices
- Wahl des Zertifizierungsverfahrens
  - Rechtliche Vorschriften im Partnerland
  - Zertifizierung mit/ohne Kooperationspartner
  - Interessen der Partnerorganisation
  - Kosten und Finanzierung!
- Auswirkungen auf Arbeitsmarktchancen der Absolventen und Absolventinnen
- Auswirkungen auf mögliche Arbeitsmigration
  - Deutschland:
    - Nur im Partnerland staatlich anerkannte Abschlüsse führen ins Anerkennungsverfahren
    - AHK-Zertifikate ermöglichen unter Umständen Aufenthaltstitel
  - Anforderungen internationaler Arbeitgeber

GOVET at BIBB

Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53113 Bonn, Germany

govet@bibb.de

+49 228 107 1818

www.govet.international